



<https://blz.li/4az7>

FUSSBALL IM BEZIRK: VORSCHAU AUF DEN 7. SPIELTAG

Veröffentlicht am 16.10.2020 um 11:25 von Redaktion LeineBlitz

In der Landesliga fährt Tabellenführer **SC Hemmingen-Westerfeld** Sonntag (15.30 Uhr) zum starken Aufsteiger VfR Evesen (Tabellenplatz 3). "Der VfR ist längst in der neuen Liga angekommen. Ein spielstarker Aufsteiger mit individueller Klasse. Das wird ein sehr interessantes und schwieriges Spiel für uns", sagt Co-Trainer Tobias Brinkmann. Doch angesichts von zehn Punkten aus den vergangenen vier Spielen fährt der SC mit einer gehörigen Portion Selbstbewusstsein nach Evesen. Personell wird Mahir Bingöl wegen eines Muskelfaserrisses weiterhin fehlen. Dafür ist Michael Gerlach nach abgesessener Gelb/Rot-Sperre wieder dabei. Der **TSV Pattensen** empfängt zum Heimspiel Sonntag (15 Uhr) den SV Bavenstedt. "Eine gute und ausgeglichene Mannschaft, die kaum Schwächen hat. Dazu sind sie auch physisch stark. Das wird eine Herausforderung für uns", sagt TSV-Trainer Torben Zacharias. Mit einem Sieg könnte der TSV Pattensen



Justin Grete (im blauen Trikot) spielt mit dem Landesligisten 1. FC Sarstedt Sonnabend beim FC Eldagsen, Michael Gerlach mit dem SC Hemmingen-Westerfeld beim VfR Evesen. / Foto: R. Kroll

den Vorsprung auf die Hildesheimer auf sechs Punkte ausbauen - und das ist das erklärte Ziel. Personell wird der Gastgeber umstellen müssen, denn Johannes Weber fällt mit einem Nasenbeinbruch aus, auch Marco Hansmann, Nico Westphal und Philipp Hoheisel sind verletzt, dafür Til Buchmann, Nico Liedtke und Christian Eilers wieder einsatzbereit. "Wir wollen zu Hause weiter ungeschlagen bleiben und gehen mit viel Selbstvertrauen in das Spiel", sagt Zacharias. Vor einem Schlüsselspiel steht in der Landesliga der Tabellenletzte **1. FC Sarstedt**, der erste Saisonsieg ist längst überfällig. Aber dafür wird sich Gastgeber FC Eldagsen Sonnabend (16 Uhr) nicht widerstandslos hergeben. Die Gastgeber gehen mit der Empfehlung ihres 3:1-Erfolges vergangenen Spieltag beim TSV Barsinghausen in diese Partie und werden sich nicht überraschen lassen wollen. Dass die Sarstedter nach der Winterpause über die Abstiegsrunde nicht hinaus kommen werden, das ist ihnen bereits klar. Und nach Eldagsen fahren die Sarstedter nur mit einem kleinen 15 köpfigen Aufgebot, darunter auch Eugen Klein, der nach seinem Urlaub wieder zur Verfügung steht. Mit dabei ist auch wieder Innenverteidiger Aaron Ludewig, er hat seine Rotsperre abgesessen. "Wir wollen aus Eldagsen etwas mitnehmen", gibt sich Matteo Menchise, sportlicher Leiter der Sarstedter, kämpferisch. "Und wenn der Knoten erst einmal geplatzt ist, wird es für uns besser laufen." "Wenn wir weiter oben dabei bleiben wollen, dann müssen wir unsere Siegesserie weiter ausbauen", sagt Michael Jarzombek, Trainer des Bezirksligisten **Koldinger SV**, vor dem Auswärtsspiel Sonntag beim HSC Hannover II. Gespielt wird auf Kunstrasen, doch das sieht Jarzombek nicht als Nachteil: Wir haben einige Spieler, die sich auf Kunstrasen wohlfühlen. Von daher ist das kein Problem." Den Gegner stuft Jarzombek als fit und gut am Ball ein, allerdings fehle dem jungen Team die Erfahrung. "Im Gegensatz zu den vergangenen Spielen müssen wir wieder besser und effizienter verteidigen", sagt Jarzombek. Eduart Bunjaku wird wegen eines Kurzurlaubes fehlen. Der Einsatz von Raoul Reiche ist fraglich, der Torhüter wartet täglich auf Nachwuchs und würde fehlen, wenn die Geburt Sonntag sein sollte. Das Hinspiel in Koldingen gewannen die KSVer 5:1. Mit der Begegnung der Bezirksligisten VfL Eintracht Hannover und der **SV Arnum** wird in der Staffel 6 bereits die Rückrunde eingeläutet. Das Hinspiel an der Hiddestorfer Straße haben die Arnum zwar 4:1 gewonnen, aber das Ergebnis täuscht ein wenig über den Spielverlauf hinweg, es hätte auch enger werden können. Inzwischen belegt die Eintracht mit erst zwei Punkten den letzten Rang in der Tabelle, kassierte in den zurückliegenden zwei verlorenen Spielen das Torverhältnis von 1:10, und das 0:6 am vergangenen Sonntag auf heimischer Sportanlage gegen

den Koldinger SV war so etwas wie der Höhepunkt des Tiefpunktes für die Mannschaft um ihren Trainer Stephen Kroll. "In der Staffel kann jeder jeden schlagen, deshalb sind wir gewarnt und beurteilen den kommenden Gegner nicht nach dem Tabellenplatz", sagt SVA-Trainer Ermin Vojnikovic. Die Gäste müssen weiter auf Can Cagirci und Nicholas Runge sowie neu auf Antonio Petrovic verzichten. Letzterer hat sich einen Muskelfaserriss zugezogen und fällt länger aus. "Wir wollen etwas mitnehmen, damit wir den Anschluss an die vorderen Tabellenplätze halten", setzt Vojnikovic das Ziel fest.